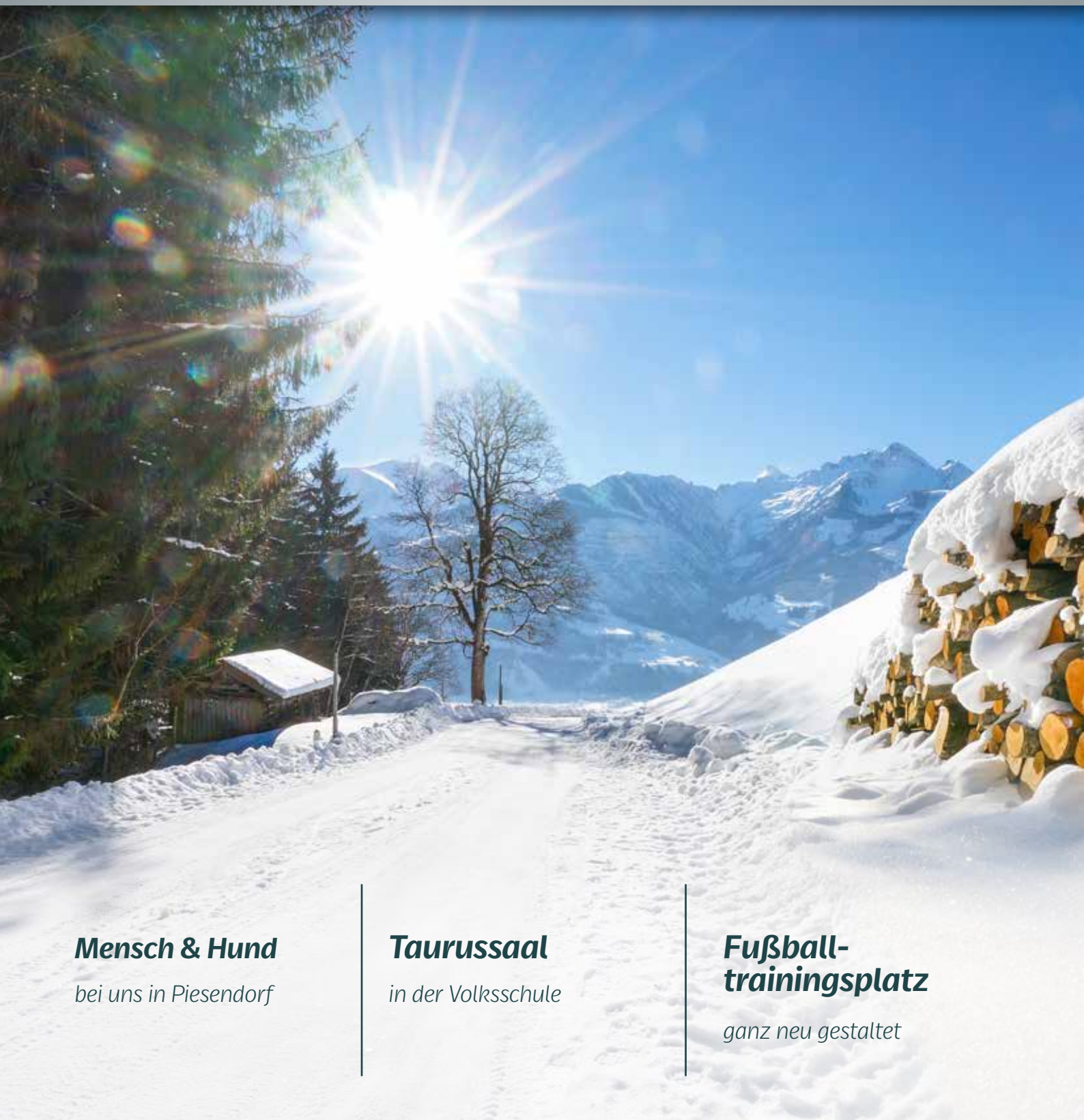




# PIESENDORFER BLATT

*Das Magazin  
für unsere Gemeinde*

Ausgabe Dezember 2024 • [www.piesendorf.salzburg.at](http://www.piesendorf.salzburg.at)



**Mensch & Hund**  
*bei uns in Piesendorf*

**Taurussaal**  
*in der Volksschule*

**Fußball-  
trainingsplatz**  
*ganz neu gestaltet*

## Inhalt

- 4 Gemeindevertretung
- 5 Infotafeln Bauernbund
- 6 Bücherei / Reisepass Info
- 7 Kindergarten Info / Finanzlage Gemeinde
- 8 Kindergarten News
- 9 Winterdienst
- 11 Jugendtreff
- 12 Mensch & Hund
- 14 Totengedenken  
Fußballtrainingsplatz  
Feuerwerk Info
- 15 Volksschule Piesendorf
- 17 Pfortnerampel  
Pensionierung
- 18 Gain Hilfstransporte
- 19 Katastrophenschäden
- 20 Weihnachten im Schuhkarton
- 21 Veranstaltungen
- 22 Gratulanten



Kindergarten



Taurusaal



Weihnachten im Schuhkarton



**Sollten die Schneeverhältnisse es zulassen, ist der Saisonstart für 21. Dezember 2024 geplant.**



**Gratis Schifahren für Kinder!**

Auch heuer wieder erhalten alle Piesendorfer Kinder/Schüler/Studenten/Lehrlinge Freikarten für die Skilifte beim Erlebnisberg (Tages-, Halbtages-, oder Schnupperkarte). Voraussetzung ist der Bezug der Familienbeihilfe. Nachweis mittels Schüler-, Fahr-, oder Studentenausweis mit Lichtbild! Wohnsitz Piesendorf“.

**Günstige Familienkarte! SnowTubing für einheimische Kinder um € 8,60**

## Liebe Gemeindemitglieder!



Bürgermeister  
Bernhard Auernigg

Zum ersten Mal darf ich in meiner neuen Funktion als Bürgermeister das Vorwort der Bürgermeisterzeitung gestalten.

Anfangs darf ich mich bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen bei den Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahlen recht herzlich bedanken.

Die Anfangsphase in dieser neuen Funktion war sehr lehrreich und auch überwältigend, wie umfangreich die Tätigkeit dieser Funktion tatsächlich ist.

Die Erfahrungen, die ich im Vorhinein als Gemeindevertreter und Vizebürgermeister sammeln durfte, sind nur ein Bruchteil dessen, was einen tatsächlich täglich erwartet.

Umso größer ist auch meine Hochachtung gegenüber unserem langdienenden Bürgermeister außer Dienst Johann Warter. Das, was er in 25 Jahren für die Gemeinde Piesendorf geleistet hat, ist wirklich beträchtlich.

Die Mitarbeiter, Bereiche und Abteilungen sind der ganze Stolz von Hans Warter, und das auch zu Recht, denn bei einem Betrieb von mittlerweile über 100 Mitarbeitern und steigenden Anforderungen und Aufgaben muss man sich auf jeden Einzelnen verlassen können.

Persönlich muss ich auch den Bereichsleitern und allen Mitarbeitern einen großen Dank aussprechen, denn ohne die Mithilfe wäre meine Anfangsphase in diesem Amt noch um einiges schwieriger gewesen.

Wichtig für die Gemeinde Piesendorf ist, dass es einen nahtlosen Übergang bei den politischen Ämtern gibt und das ist uns aus meiner Sicht sehr gut gelungen. Vom ersten Tag an waren notwendige Entscheidungen zu treffen und laufende Projekte weiterzuverfolgen.

Die Gemeindevertretung hat sich noch vor den Wahlen dazu entschieden, den Trainingsplatz im Bereich des Hinkelsteinbades neu zu gestalten. Auf Näheres wird auch im folgenden Artikel eingegangen.

Der Kaufvertrag für den Kindergarten in Walchen wurde im September dieses Jahres unterzeichnet und somit steht dem Betrieb im Herbst 2025 nicht mehr im Weg. Dies ist ein sehr wichtiger Schritt, um die Betreuung unserer Jüngsten sicher zu stellen und die Eltern zu entlasten.

Die Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahlen waren ein Aufbruch in eine neue Zeit und das darf sich auch nach Außen widerspiegeln. Darum habe ich mich entschieden, die Bürgermeisterzeitung in einem neuen, zeitgerechten Layout erscheinen zu lassen. Es ist nicht die Zeitung des Bürgermeisters, sondern die unserer schönen Gemeinde. Darum heißt sie nicht mehr „Bürgermeisterzeitung“ sondern „Piesendorfer Blatt“.

Es wird wieder zwei Ausgaben geben, in denen über Aktuelles in der Gemeinde berichtet wird. Zusätzlich gliedern wir die Vereinsnachrichten aus in eine separate Aussendung, die im Frühling erscheinen wird.

Bernhard Auernigg



Der Bürgermeister und sein Team wünschen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und guten Rutsch ins neue Jahr!

## Gemeindevertretung 2024/2025

Nach der Wahl im März 2024 setzt sich die Gemeindevertretung Piesendorf wie folgt zusammen:

Nach der Wahl im März 2024 setzt sich die Gemeindevertretung Piesendorf wie folgt zusammen:

### Bürgermeister:

Bernhard Auernigg, ÖVP  
Telefon: +43 6549 7231 15  
E-Mail: auernigg@piesendorf.salzburg.at



### Vizebürgermeister:

BM. Ing. Christian Erler, ÖVP  
Telefon: +43 664 548 09 21  
E-Mail: info@baumeister-erler.at



### ÖVP:

Christoph Hollaus  
Georg Dürlinger  
Christian Sonnleithner  
Denise Thumeltshamer  
Albin Schapper  
Elisabeth Engensteiner  
Matthias Embacher  
Kurt Hofer  
Josef Leitner  
Ing. Mag. Erich Seidl  
Peter Eisner  
Gerald Voglreiter

### FPÖ:

Manfred Vorreiter  
Jakob Egger  
Manuel Rettensteiner  
Manuel Leitner

### SPÖ:

Bernhard Hofer  
Fandler Christian  
Hoffellner Lukas

In der Gemeinde Piesendorf wurden folgende Ausschüsse eingerichtet:

### Gemeindevorstehung Vorsitzender:

Bgm. Bernhard Auernigg, ÖVP  
Telefon: +43 6549 7231 15  
E-Mail: auernigg@piesendorf.salzburg.at

### Ausschuss für gemeindeeigene Betriebe und Tourismus / Obmann:

Georg Dürlinger, ÖVP  
Telefon: +43 664 813 32 77  
E-Mail: georg.duerlinger@schmitt.at



### Ausschuss für Umwelt, Kultur und Sport Obmann:

Christoph Hollaus, ÖVP  
Telefon: +43 650 462 26 57  
E-Mail: hollaus.christoph@hotmail.com



### Bau- und Raumordnungsausschuss Obmann:

Vbgm. BM. Ing. Christian Erler, ÖVP  
Telefon: +43 664 548 09 21  
E-Mail: info@baumeister-erler.at

### Kindergarten- und Jugendausschuss Obmann:

Rettensteiner Manuel, FPÖ  
Telefon: +43 660 168 66 00  
E-Mail: manuelrettensteiner@outlook.at



### Sozialausschuss / Obfrau:

Denise Thumeltshamer  
Telefon: +43 664 438 66 69  
E-Mail: denise.th@sbg.at



### Überprüfungsausschuss /Obmann:

Christian Fandler, SPÖ  
Telefon: +43 664 806 99 44 75



Die Kontaktdaten von allen Gemeindevertretern und Gemeindevertreterinnen finden sie auf der Homepage der Gemeinde Piesendorf: [www.piesendorf.salzburg.at](http://www.piesendorf.salzburg.at)



## Infotafel entlang der Spazierwege

Eine Information des Bauernbundes

Liebe Piesendorferinnen und liebe Piesendorfer!

Einige werden schon die Infotafeln entlang der schönen Spazierwege in Piesendorf / Walchen entdeckt haben.

Es sind 6 Tafeln mit den verschiedensten Themen wie z.B. Lebensraum Wiese, Wald, Alm usw. Diese Tafeln dienen zur Aufklärung und wieder Wertschätzung unserer Natur und unserem Lebensraum.

Erkundet selbst die tollen Infotafeln und lest sie aufmerksam. Vielleicht weckt die darauf stehende Info bei dem Einen oder Anderen wieder das Verständnis für die land- und forstwirtschaftliche Arbeit.

Danke an:  
Michael Pefeller  
(Konstruktion der Rahmen + Montage)

Herbert Pichler  
(Konstruktion + Montage)

Markus Eder  
(TVB, Montage)

Der Bauernbund – Ortsgruppe Piesendorf unterstütze dieses sehr gelungene und sehenswerte Projekt finanziell.

Viel Spaß bei einer informativen Erkundungstour in Piesendorf!

Ortsbäuerin *Tanja Hofer*  
Ortsbauer *Herbert Pichler*

## Neues aus der Bücherei Piesendorf



[www.buecherei-piesendorf.bvoe.at](http://www.buecherei-piesendorf.bvoe.at)

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und ich möchte meinen Lesern viel Glück, Zufriedenheit und Gesundheit für das kommende Jahr wünschen.

Wir haben heuer unsere Website neu gestaltet. Werft einen Blick darauf und stöbert in unserem Onlinekatalog.

Es ist sicher für jeden etwas dabei!

### Öffnungszeiten:

Dienstag 13.30 – 17.00 Uhr  
Donnerstag: 16.00 – 18.30 Uhr

### Ausleihgebühren:

Kinder, Jugendliche und Pensionisten kostenlos  
Erwachsene: 50 Cent pro Buch / 20 Cent pro Zeitschrift

**Die Bücherei ist in der Weihnachtszeit vom 23.12.2024 – 6.1.2025 geschlossen!**

## Informationen zu Reisepass & Personalausweis

Wir weisen darauf hin, dass es in der Sommersaison bei der Beantragung von Dokumenten derzeit zu längeren Wartezeiten (bis zu 3 Wochen) kommen kann. Sollten Sie einen Sommerurlaub geplant haben, bitten wir Sie daher, rechtzeitig am Gemeindeamt Piesendorf Ihre neuen Dokumente zu beantragen.

### Sie benötigen:

- Altes Reisedokument (sollte noch keines vorhanden sein, Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis mitbringen)
- Aktuelles EU-Passbild
- Heiratsurkunde bei Verehelichung

- Obsorgebeschluss für gemeinsame Kinder bei getrennt lebenden Eltern
- Persönliche Anwesenheit des Antragstellers (auch bei Kindern!)

### Kosten:

Reisepass Kinder 0-2 Jahre:  
1. Pass gratis, Gültigkeit 2 Jahre

Reisepass Kinder 2-12 Jahre:  
30 €, Gültigkeit 5 Jahre

Reisepass Erwachsene (ab 12 Jahre):  
75,90 €, Gültigkeit 10 Jahre

Personalausweis Kinder 0-2 Jahre:  
1. Personalausweis gratis, Gültigkeit 2 Jahre

Personalausweis Kinder 2-12 Jahre:  
26,30 €, Gültigkeit 5 Jahre

Personalausweis Kinder 12-16 Jahre:  
26,30 €, Gültigkeit 10 Jahre

Personalausweis Erwachsene:  
61,50 €, Gültigkeit 10 Jahre

Im Zuge der Beantragung kann ab dem vollendeten 14. Lebensjahr gleichzeitig kostenlos die ID-Austria registriert werden. Genauere Infos erhalten Sie während der Amtsstunden im Bürgerservice der Gemeinde Piesendorf.



## Kindergarteneinschreibung für das Jahr 2025/2026

Die Kindergarteneinschreibung für das kommende Kindergartenjahr 2025 / 2026 findet im Jänner im Erdgeschoss der VS Piesendorf statt.

**Mittwoch, 13.01.2025 → 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr**

Alle Eltern, die zur Kindergarteneinschreibung eingeladen sind, werden im Vorhinein per Post angeschrieben. Auf diesem Weg erhaltet ihr auch weitere, wichtige Informationen.



### Krisentelefonnummern

rund um Weihnachten 2024, 24-Stunden erreichbar

Krisenintervention Salzburg	0662 433351
Telefonseelsorge Notrufnummer	142
Hilfe und Unterkunft für Frauen in Gewaltsituationen	
Frauenhelpline gegen Gewalt	0800 222555
Schutzunterkünfte Bundesland Salzburg	0800 449921
Frauennotruf Innergebirg	0664 5006868
Frauenhaus Pinzgau	06582 743021
Männerinfo	0800 400777
Telefonische Gesundheitsberatung	1450
Kindernotruf	0800 567567
Krisenhotline für Schwangere	0800 539935
Hebammenzentrum Oberpinzgau	0664 1903130
Rat auf Draht: für Kinder, Jugendliche u. Bezugspersonen	147
Polizei	133
Rettung	144
Notruf für Gehörlose und Hörbehinderte	
per SMS und Fax	0800 133133
geh hoerenotruf@polizei.gv.at, www.dec112.at (App)	



## Allgemeine Finanzlage der Gemeinde Piesendorf

Wie sicherlich schon aus vielen Zeitungen und Nachrichten entnommen werden konnte, ist die Finanzlage der Gemeinden eine schwierige. Von diesen Schwierigkeiten ist die Gemeinde Piesendorf nicht ausgenommen.

Die Kosten auf der Ausgabenseite in den Bereichen Kindergarten, Lohnkosten, Sozialhilfe stiegen drastisch.

Gegenüber stehen stagnierende Bundesertragsanteile, Grunderwerbsteuern usw.

Bund und Länder versuchen zwar die Finanzlage mit Sonderzuschüssen zu kompensieren, dies kann man aber mit einfachen Worten als Tropfen auf dem heißen Stein beschreiben.

Der Voranschlag für das Jahr 2024 war schon eine Herausforderung, de facto kann man sagen, dass nur der laufende Betrieb „Operative Gebarung“ gedeckt ist.

Für Investitionen wie Straßensanierungen stehen kaum Mittel zur Verfügung, die sogenannte investive Gebahrung.

Die Lage ist auch für den Voranschlag 2025 nicht besser. Es gibt kaum Mittel für Investitionen, daher müssen wir Prioritäten setzen.

Wir dürfen aber nicht wegen dieser zurzeit schwierigen Wirtschaftslage den Kopf in den Sand stecken.

Wir befinden uns im Bau eines fünf-gruppigen Kindergartens mit Nettogesamtkosten von 4 Mio. €. Natürlich müssen wir einen Teil dieser Investition mit Krediten decken.

Durch die Mehreinnahmen 2024 konnten wir auch die Neugestaltung des Trainingsplatzes starten und eine Kehrmaschine für den Bauhof ankaufen.

Zusammengefasst möchte ich um euer Verständnis bitten, das wir in dieser Zeit sehr mit Bedacht an Investitionen herangehen müssen und gerade auch im Bereich des Straßenbaues etwas zurückstecken müssen.



## Neues aus dem Kindergarten

Unser Kindergarten wächst weiter: Das Team hat sich ebenfalls vergrößert. Wir freuen uns, dass wir Bettina Winkel, Petra Gassner, Eva Hutter und Isabel Breitfuß bei uns begrüßen dürfen.

### Bei uns ist immer was los!

Die Eingewöhnung im Herbst ist eine intensive Zeit. Wir kommen alle wieder zusammen – alte Hasen und neue Kinder. Viele Kinder und Eltern lernen den Kindergarten, die Pädagoginnen und den Kindergartenleiter Maximilian Hörbiger gerade erst kennen. Andere gehen bereits seit vielen Jahren regelmäßig ein und aus, kennen den Hausbrauch und sind gleich „angekommen“. Diese Zeit ist immer sehr spannend: „Wen kenne ich schon?“, „Wen lerne ich kennen?“, „Ist der Freund/die Freundin vom vergangenen Jahr noch in meiner Gruppe?“, „Wie finde ich mich zurecht?“, „Gefällt es mir hier jetzt überhaupt?“

Für Kinder – und meist auch Eltern – ändert sich sehr viel. Gemeinsam mit dem pädagogischen Personal gestalten sie ein Umfeld, in dem sich ihr Kind

wohlfühlt und die Eingewöhnung gelingt.

Gemeinsam erforschen wir die Möglichkeiten, die der Kindergarten bietet, und entdecken auf Ausflügen die Umgebung. Die Eltern bekommen die Gelegenheit, sich beim Elternabend kennenzulernen, und treffen sich beim Bastelabend wieder.

Viele Ideen und Projekte werden in den Gruppen umgesetzt. Im November stand das erste große, gemeinsame Fest an. Jedes Kind bastelte seine eigene Laterne. Lieder und ein Gedicht wurden geübt, bevor die Familien zum Laternenfest eingeladen wurden. Beim Umzug zu musikalischen Klängen ritt unser „Heiliger Martin“ auf einem echten Pferd voran. Zum Abschluss sangen alle gemeinsam „Ich gehe mit meiner Laterne“ und die Kinder entdeckten die aufgehenden Sterne. Der gemütliche Ausklang unter dem Sternenhimmel bot Platz zum Austausch zwischen Eltern und Pädagoginnen und rundet das gelungene Fest ab.



# Winterdienst

Der Winterdienst im öffentlichen Raum ist genau geregelt und wird auf Basis eines Einsatzplanes durchgeführt. Die Straßen sind nach Priorität gereiht (Klasse I Straßen, Schulen, öffentliche Plätze, Hauptverbindungswege, ...) und werden an Hand dieser Reihung abgearbeitet. Einen großen Teil der Arbeit übernimmt die Gemeinde sowie ihre externen Schneeräumer.

Der Gesetzgeber hat aber auch der Bevölkerung wichtige Aufgaben zugeteilt. Verpflichtung für Anrainer Gemäß § 93 Abs I Straßenverkehrsordnung (StVO) müssen die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen unverbauete, land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen, dafür sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege - einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen - entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten. In einer Wohnstraße ohne Gehsteig gilt die Verpflichtung nach Abs. I für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten. Die in Abs. I genannten Personen haben auch dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

### Räumung von Privatstraßen:

Es wird darauf verwiesen, dass die öffentlichen Privatstraßen der jeweilige Grundeigentümer und bei Interessentenstraßen die Weggenossenschaft zur Räumung und Streuung der Straße verpflichtet sind und dafür haften. Sofern es die personellen und maschinellen Ressourcen zulassen, räumen der Bauhof bzw. die externen Schneeräumer auch private Verkehrsflächen (Straßen, Gehsteige, usw.), auf denen die Anrainer bzw. die Grundeigentümer gesetzlich zur Schneeräumung verpflichtet wären. Die Gemeinde weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei um eine unverbindliche Arbeitsleistung handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die Haftung für die zeitgleiche und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten verbleiben beim Anrainer

bzw. Grundeigentümer.

Schneeablagerungen auf der Straße: Das Ablagern von Schnee aus Hauseinfahrten oder Grundstücken auf die Straße ist verboten!



### Schnee in Privatgärten:

Die Eigentümer von privaten Liegenschaften haben „Straßenschnee“ in privaten Gärten zu dulden, das besagt der § 10 des Salzburger Landesstraßengesetzes. Die Besitzer der an Straßen angrenzenden Grundstücke sind verpflichtet, den Abfluss des Wassers von der Straße auf ihren Grund, die notwendige Ablagerung des von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplittes auf ihrem Grund und die Herstellung von Ableitungsgräben, Sickergruben und dgl. auf ihrem Besitz - ohne Anspruch auf Entschädigung - zu dulden. Die Gemeinde weist darauf hin, dass von dieser Regelung, wenn nötig, Gebrauch gemacht wird.

### Behinderung durch parkende Autos:

Fahrzeuge, die außerhalb der dafür vorgesehenen Parkflächen längs am Straßenrand abgestellt sind, führen immer wieder zu Behinderungen im Winterdienst. Gemäß § 24 Abs. 3 der Straßenverkehrsordnung besteht ein Parkverbot auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Es wird daher an alle Fahrzeughalter appelliert, das Parken auf Gemeindestraßen zu unterlassen. Unbelehrbare Fahrzeughalter, die den Winterdienst leichtfertig behindern, werden bei der Polizei angezeigt.

# HLA. ZELL AM SEE HERZ MATURA.

>> IHR ZULIEBE. MIR ZULIEBE.

In der 5-jährigen Höheren Lehranstalt für Pflege Zell am See werden ab September 2024 die Schüler:innen gleichzeitig zur Matura und zum Abschluss als Pflegefachassistent:in geführt.

Dies macht die Kooperation mit der Gesundheits- und Krankenpflegeschule des Tauernklinikums möglich. Individuelle Förderung und die spezielle Vorbereitung auf die Zeit nach der Schule haben einen hohen Stellenwert.

**Matura und eine abgeschlossene Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung in der Pflegefachassistentenz – das ist das Besondere an Herz Matura.**



## 1 WEG.

Schulkooperation HLA / Tauernklinikum Zell am See. 5 Jahre Schul- und Praxisausbildung.



## 2 ABSCHLÜSSE.

Maturaabschluss mit allgemeiner Studienberechtigung sowie Pflegefachassistent:in.



## ∞ MÖGLICHKEITEN.

Im Pflegebereich arbeiten, sich weiter qualifizieren oder andere Wege einschlagen ...



### THEORETISCHE AUSBILDUNG

- ▶ Maturaführender Teil findet an der HLA Zell am See statt.
- ▶ Die Lehrkräfte der Gesundheits- und Krankenpflegeschule des Tauernklinikums unterrichten den pflegerischen Teil.

### PRAKTISCHE AUSBILDUNG

- ▶ Die Praktika werden im Tauernklinikum sowie in anderen Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen im Bezirk absolviert.
- ▶ Vor dem vollendeten 17. Lebensjahr werden Sozialpraktika mit Eins-zu-eins-Betreuung sowie in Form von Exkursionen durchgeführt.

### ABSCHLUSS

- ▶ Matura mit Praxiserfahrung.
- ▶ Allgemeine Studienberechtigung.
- ▶ Pflegefachassistent:in.

**HERZ  
MATURA**  
HLA. IN ZELL AM SEE



mehr Informationen

IHR ZULIEBE. MIR ZULIEBE.

HLA Zell am See  
Höhere Lehranstalt  
für Pflegeberufe

Karl-Vogt-Straße 21  
5700 Zell am See

t +43 6542 57588  
sekretariat@hlazell.at

**TAUERN  
KLINIKUM**  
Kooperationspartner

## Jugendtreff

Ein großes Dankeschön an die Familie Gassner, die für den Jugendtreff 13 Jahre die Räumlichkeiten zu Verfügung gestellt hat.

Die ganze Familie hat mit vollem Einsatz diesen Betrieben und vielen Jugendlichen eine Rückzugsort, einen Ort für Freude und Freundschaft geboten.

Nach diesen vielen Jahren war es an der Zeit Jungen Schwung in den Jugendtreff zu bringen und daher hat sich die Gemeinde dazu entschieden den Posten als Jugendtreff Leiter und Betreuer auszuschreiben.

Leider hat diese Ausschreibung keine Früchte getragen und der Kindergarten- und Jugendausschuss musste den Beschluss fassen den Jugendtreff still zu legen.

Euer Bürgermeister Auernigg

Wir sind dankbar für die vielen schönen Erlebnisse und Erinnerungen, die wir durch die gemeinsame Zeit haben.

Vielen Dank für die Offenheit, euer Vertrauen, euer dabei sein und mitgestalten in den letzten 13 Jahren.

Wir freuen uns immer sehr über ein Wiedersehen und ein kurzes Gespräch.

Ulli Gassner & Team



## SENIOREN PLATTFORM PINZGAU

Auf der Seniorenplattform finden Sie ein vielfältiges Angebot zu diesen und vielen weiteren Themen. Schauen Sie rein!

- 👉 Sie streben nach einer ehrenamtlichen Tätigkeit und wollen Ihre Zeit zur Verfügung stellen?
- 👉 Sie würden gerne interessante Bildungsangebote oder online Kulturveranstaltungen besuchen?
- 👉 Sie pflegen Angehörige zu Hause und haben Fragen?

[www.seniorenplattform-pinzgau.at](http://www.seniorenplattform-pinzgau.at)

Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich

Landes- und Bundesministerium für Gesundheit, Pflege und Krankenanstalten

Fonds Gesundes Österreich

Bundesministerium für Arbeit, Gesundheit, Pflege und Krankenanstalten



Pinzgau



## Mensch & Hund

In den vergangenen Jahren ist die Anzahl der angemeldeten Hunde in Piesendorf immens gestiegen. Menschen verbringen gerne Zeit mit den treuen Vierbeinern. Das ist gut so. Weniger gut ist es, wenn Hundehalter die Regeln nicht einhalten und somit Konflikte auslösen.

### Meldepflicht bei der Gemeinde

Eine Person, die einen über zwölf Wochen alten Hund hält, muss dies der Gemeinde, in der sie ihren Hauptwohnsitz hat, innerhalb einer Woche ab Beginn der Haltung melden.

Ebenso muss der Hundehalter die Beendigung des Haltens eines Hundes innerhalb einer Woche mit Endigungsgrund und allfälligen neuen Hundehalter der Gemeinde melden.

### Registrierung von Hunden - Heimtierdatenbank und Chippflicht

Alle im Bundesgebiet gehaltenen Hunde müssen gekennzeichnet und registriert werden. Für alle in Österreich gehaltenen Hunde besteht eine Pflicht zur Kennzeichnung mit Mikrochip und zur Registrierung in der bundesweiten Heimtierdatenbank für Hunde, die vom Bundesministerium für Gesundheit zur Verfügung gestellt wird. Der Chip wird auf Kosten der Hundehalter vom Tierarzt eingesetzt. Die Frist der Kennzeichnung bis zur 12. Lebenswoche betrifft nur Welpen, die anderen Hunde sind innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung, Einreise oder Übernahme, jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe zu melden. Wer seinen Hund

nicht in der Heimtierdatenbank meldet, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist gemäß § 38 des Tierschutzgesetzes mit einer Geldstrafe (bis zu € 3.750,-) zu bestrafen.

Hundeleinenpflicht diese Verordnung gilt für das gesamte Gemeindegebiet der Ortsgemeinde Piesendorf.

### Rücksichtnahme & Konfliktvermeidung

Der Hundekot ist das Ärgernis Nummer eins. Die Entfernung durch den Hundehalter ist gesetzlich vorgeschrieben. 25 Gassi-Automaten im gesamten Gemeindegebiet Piesendorf erleichtern die „Hundehygiene“.

Lassen sie ihren Hund nicht in Wiesen und Feldern frei laufen und sein Geschäft verrichten. Mit Hundekot verunreinigtes Futter ist für Kühe und andere Nutztiere schädlich.

*TierhalterInnen müssen zum Schutz des Hundes und seiner Umwelt für den Hund mitdenken und mithandeln. Nur durch Rücksichtnahme auf die anderen ist das Zusammenleben von Mensch und Tier möglich.*



# Das Pfandsystem

Durch das Einwegpfand wird hochwertiges Recycling von Getränkeverpackungen und somit Kreislaufwirtschaft ermöglicht.

- ✓ Gesammelte Flaschen und Dosen werden im geschlossenen Wertstoffkreislauf geführt.
- ✓ Aus den Verpackungen können wieder neue PET-Flaschen und Aluminiumdosen entstehen.
- ✓ Das achtlose Wegwerfen von Verpackungen in der Natur (Littering) wird vermieden.
- ✓ Wir haben das Sammelziel, bis 2027 90% aller PET-Flaschen und Dosen im Kreislauf zu führen.

### Welche Produkte sind bepfandet?

Ab 1.1. 2025 werden alle PET-Flaschen und Metalldosen mit einer Füllmenge von 0,1 bis 3 Liter bepfandet. Diese sind durch das österreichische Pfandlogo gekennzeichnet.



### In welchem Zustand müssen die Gebinde bei der Rückgabe sein?

Die Verpackungen müssen leer, unzerdrückt, mit vorhandenem Etikett (lesbarer EAN-Code + Pfandlogo) sein.



### Wie hoch ist das Pfand?

Pro Verpackung werden 25 Cent beim Verkauf eingehoben.

### Wer muss Einwegpfand-Verpackungen zurücknehmen?

Einwegpfand-Verpackungen müssen an allen Verkaufsstellen, die an Letztverbraucher verkaufen, zurückgenommen werden. Es gibt aber Ausnahmefälle.

### Wie erfolgt die Rücknahme?

Die Rücknahme erfolgt entweder manuell oder wird über Rücknahmeautomaten abgewickelt.

- ✓ Bei der manuellen Rücknahme haben die Betreiber:innen nur jene Getränkeverpackungen zurückzunehmen, die Packstoff, Füllvolumen und üblicher Menge pro Kaufakt entsprechen.
- ✓ Rücknahmestellen mit Automaten müssen alle Gebinde zurücknehmen. Hier gibt es keine Einschränkung in Packstoff, Füllvolumen und zurückgenommener Menge.



### So funktioniert der Pfandkreislauf:



### Welche Auswirkungen hat das Pfandsystem auf den Gelben Sack / Gelbe Tonne?

Bepfandete Kunststoffflaschen und Metalldosen gehören ab 1.1.2025 nicht mehr in den Gelben Sack/ Gelbe Tonne. Alle anderen Kunststoff- und Metallverpackungen werden wie gehabt im Gelben Sack oder der Gelben Tonne gesammelt.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.recycling-pfand.at](http://www.recycling-pfand.at) oder erhalten Sie von der Umwelt- und Abfallberatung.

## Verbot von Feuerwerken zu Silvester

Wie in den Vorjahren ist auch zum Jahreswechsel 2024/2025 das Abbrennen von Feuerwerken und anderen pyrotechnischen Gegenständen im gesamten Gemeindegebiet Piesendorf verboten!!



## Neugestaltung Fußballtrainingsplatz

Der bisher bestehende Fußballtrainingsplatz (südlich der Pinzgauer Lokalbahntrasse) war geprägt von starken Vernässungen, sodass eine Bespielbarkeit nur mehr sehr eingeschränkt möglich war. Aufgrund dessen wurde die Entscheidung getroffen, den gegenständlichen Bereich aufzuschütten und eine entsprechende Neugestaltung des Platzes durchzuführen.

Im Bereich des Unterbaues wurde ein neues Drainagesystem errichtet. Darauf erfolgt der Aufbau eines Sportrasens inkl. eines Bewässerungssystems, einer neuen Umzäunung sowie Linierung und Tore. Außerdem wurde Vorsorge hinsichtlich der Verkabelung für die Beleuchtung etc. getroffen. Es entsteht somit ein Fußballtrainingsplatz mit einem Größenausmaß von ca. 90 x 60 m. Der neue Trainingsplatz wird voraussichtlich ab Anfang Sommer des nächsten Jahres für eine Nutzung zur Verfügung stehen. Die Gesamtinvestitionssumme liegt bei rund € 380.000,00 inkl. MwSt.



## Totengedenken



	Geboren	Verstorben
Charouz Hermine Theresia	03.09.1936	28.11.2023
Wieser Wilhelm	30.12.1928	20.12.2023
Folie Egon	11.12.1940	13.01.2024
Kapeller Josef	03.06.1946	21.01.2024
Kronberger Ingeborg	01.08.1931	25.01.2024
Plazzer Christine	09.11.1937	30.01.2024
Höller Ägid	31.08.1954	01.02.2024
Haslauer Anna Maria	07.12.1939	05.02.2024
Lackner Anton	28.01.1927	14.02.2024
Dr. Gidl Karlheinz	10.03.1940	21.02.2024
Vejdovsky Gerlinde	05.12.1940	08.03.2024
Zehentmayr Margaretha	02.07.1939	12.03.2024
Steger Susanna	27.07.1930	08.04.2024
Mayr Ilse	19.03.1943	09.04.2024
Thurner Waltraud	11.09.1942	13.04.2024
Hutter Maria	01.09.1930	21.04.2024
Schennach Gertraud	04.03.1931	01.05.2024
Kohlmaier Elisabeth	17.07.1936	02.05.2024
Rodlberger Nikolaus	05.12.1936	22.05.2024
Bürgler Floriana	14.12.1931	01.06.2024
Lubenik Christl Inge	30.07.1943	03.06.2024
Ing. Vejdovsky Gerhard	07.01.1940	18.06.2024
Köchli Lydia Angela	07.06.1959	27.06.2024
Lochner Ferdinand	16.04.1950	05.07.2024
Engensteiner Anna	07.02.1951	08.07.2024
Aberger Herbert	01.12.1957	24.07.2024
Kornmesser Erika	29.01.1934	01.08.2024
Gruber Michael	25.04.2004	04.08.2024
Niederacher Josef	03.10.1930	19.08.2024
Deutinger Hermann	26.07.1943	16.09.2024
Loferer Rosa Marianna	13.04.1939	22.09.2024
Lindenthaler Stefan	13.10.1940	25.10.2024
Steiner Hertha	14.01.1931	03.11.2024

# Die Volksschule Piesendorf

## Taurussaal in der Volksschule

Beim letzten großen Umbau in der Volksschule Piesendorf wurde im Dachgeschoß ein modern ausgestatteter Veranstaltungssaal geschaffen. Dieser bietet neben einer Bühne, der notwendigen technischen Ausrüstung (Beamer, Sprechanlage) bei Bedarf auch eine voll ausgestattete Küche sowie Sitzmöglichkeit für ca. 250 Personen. Der Taurussaal ist barrierefrei über den Lift der Volksschule erreichbar.

Gerne kann dieser Saal für Veranstaltungen mit öffentlichem Interesse angemietet werden. Für private sowie gewinnorientierte Veranstaltungen (Geburtstagsfeiern, Hochzeiten) steht der Taurussaal lt. Beschluss der Gemeindevorsteherung NICHT zur Verfügung.

Folgende Tarife für die Saalmiete wurden festgelegt:

Für Piesendorfer Vereine und für Veranstaltungen mit öffentlichem Interesse entfällt die Saalmiete, lediglich die Reinigung ist zu bezahlen!	€ 200
Reinigung (ohne Benützung der Küche):	
- unter 50 Personen	€ 50
- über 50 Personen	€ 100
Reinigung (mit Benützung der Küche):	
- unter 50 Personen	€ 100
- über 50 Personen	€ 200

Die Terminvergabe erfolgt über das Gemeindeamt Piesendorf, Frau Embacher Evelyn (06549/72 31-25) während der Amtszeiten.





# Neues aus der Volksschule

## Schuljahr 2024/25

Die Volksschule Piesendorf ist sehr gut in das neue Schuljahr gestartet. Viele Schwerpunkte und Projekte wurden in die Jahresplanung vom Lehrerrinnenteam aufgenommen und sollen den Schülern und Schülerinnen ein erlebnisreiches, lebendiges und lehrreiches Schuljahr bieten.

Speziell in der Förderung von Kindern können wir in der Schule erstmalig mittels Schulautonomie folgende Bereiche wöchentlich anbieten: 1) Begabtenförderung 2) gezielte Leseförderung 3) spezielle Sprachförderung 4) Mathematik – Dyskalkulie. Zusätzlich werden für einzelne Kinder mit Lernschwächen Nachhilfestunden in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Jugendrotkreuz am Schulstandort organisiert.



## Die „Tägliche“ Bewegungseinheit – (TBE)

Im Bereich Sport an der Volksschule ist es in Piesendorf gelungen, ab diesem Schuljahr in allen Klassen vier Sportstunden durchzuführen. Mit dem Zusatzangebot TBE (Tägliche Bewegungseinheit) der Dachverbände ASKÖ, ASVÖ und UNION, kommt an zwei Vormittag pro Woche ein Sportpädagoge (Helmut Schneckenleitner) an die Schule und führt zu unterschiedlichsten sportlichen Schwerpunkten den Unterricht durch. Mit einem abwechslungsreichen



Programm werden alle Kinder zur körperlichen Bewegung motiviert und der Spaß und die Freude am Bewegen stehen im Vordergrund.

Die Projekte „Lions bewegen Schulen“ und „Servus bewegen Kinder“ ergänzen die Sportstunden und der Schulleiter Dir. Josef Matschitsch ist stolz, dass nun an jedem Schultag eine Bewegungseinheit durchgeführt wird. Foto: TBE 1, 2, 3, 4, 5, 6



## Weihnachtswerkstatt in der Schule

Als MINT-Schule konnten die 4.Klassen ihre handwerklichen Fähigkeiten und kreativen Ideen beim Bau von Weihnachtskrippen darstellen. Sowohl Burschen als auch Mädchen verwandelten den Werkraum in eine Werkstatt. Ein besonderer Dank gilt Herrn Gerhard Tevini, der die Kinder fachlich unterstützte und ihnen beim Umsetzen der Ideen half. Foto: Krippenbau 1, 2, 3

## Besuch von gruseligen Gesellen

Eine gruselige Ausstellung konnten die Kinder an der Schule besuchen. Herr Kaltenhauser Sebastian jun. und Herr Holzmann Martin von der Deife Pass Piesendorf verwandelten den Werkraum in eine mystische Perchten- und Krampusausstellung. Die Schüler und Schülerinnen lernten vieles vom Brauchtum kennen und durften anschließend Masken aufprobieren.



## Pförtnerampel am Kreisverkehr Fürth

Auf Grund von Stauerscheinungen am Kreisverkehr Fürth sollen Maßnahmen umgesetzt werden, die zu einer deutlichen Verbesserung der Flüssigkeit des Verkehrs führen.

Die Stauerscheinungen treten regelmäßig am Morgen auf dem Kreisverkehrsast Piesendorf und am Abend auf dem Kreisverkehrsast Zell am See auf. Des Weiteren führt in der Wintersaison das hohe Verkehrsaufkommen zum Betriebsende der Bergbahnen in Kaprun zu erheblichen Stauungen auf dem Kreisverkehrsast Kaprun.

Der Stau auf diesen drei Ästen führt teils zu massiven Verspätungen beim ÖV.

Die Staus entstehen, weil der in den Kreisverkehr einfallende Verkehr im Nachrang gegenüber dem auf der Kreisfahrbahn fahrenden Verkehr ist. Je höher und/oder je verteilter der Verkehr auf der Kreisfahrbahn ist, umso weniger nutzbare Zeitlücken zum Einfahren in den KREISVERKEHR stehen zur Verfügung.

Die Anzahl der Fahrzeuge die den Kreisverkehr insgesamt befahren können offensichtlich nicht verringert werden.

Jedoch kann mit dem Einsatz von Verkehrslichtsignalanlagen (VLSA) vor dem Kreisverkehr, ein auf den Kreisverkehr zufahrender Verkehrsstrom durch Schaltung auf Rotlicht angehalten werden. Durch die Anhaltung verringert sich der Verkehr auf der Kreisfahrbahn wodurch mehr nutzbare Zeitlücken für den Verkehr auf den anderen Kreisverkehr-Ästen zur Verfügung stehen. Nach Umschalten auf Grün fährt der angehalten Verkehr geblockt in den Kreisverkehr ein.



Mit Paul Winding tritt wieder einer der länger beschäftigten Pflegemitarbeiter der Gemeinde in den Ruhestand. Paul wurde mit 1.3.1991 als Altenheimbediensteter mit Kochausbildung unter Altbürgermeister Junger angestellt. In weiterer Folge absolvierte er einen der ersten Lehrgänge für Altdienste in Salzburg. Seit dieser Zeit durchlebte er die diversen Tief- und Hochphasen der stetigen Weiterentwicklung in der Qualität des Pflegealltags.

Beispiel Bevorzugung Ast Piesendorf in der Morgenspitzenstunde:

Um die Stauerscheinungen auf dem Ast Piesendorf in der Morgenspitze zu verringern, soll der Verkehr auf dem Ast Zell am See vor dem KREISVERKEHR angehalten werden. Somit wird erreicht, dass während dieser Anhaltung kein Verkehr aus Zell am See die Einfahrt des Verkehrs aus Piesendorf in den KREISVERKEHR, verhindert. Der Verkehr aus Piesendorf kann zügig in den KREISVERKEHR einfahren. Der Verkehr auf dem Ast Fürth wird zunächst vernachlässigt, weil davon ausgegangen wird, dass sich dieser Verkehr nicht allzu störend auswirken wird. Sollte sich aus Beobachtungen zeigen, dass diese Annahme falsch ist, müsste auch der Verkehr aus Fürth angehalten werden.

Die bisherigen Erfahrungen mit einer Dosierampel haben gezeigt, dass insbesondere der Pendlerverkehr sich sehr schnell auf die neue Situation einstellen kann. Es wird daher zu erwarten sein, dass der Verkehr auf dem Ast Piesendorf innerhalb weniger Tage erkennt, dass es in der Morgenspitzenstunde eine Anhaltung des Verkehrs aus Richtung Zell am See gibt, und somit ein zügiges Einfahren vom Ast Piesendorf in den Kreisverkehr möglich ist.

Allerdings wird der Verkehr aus Zell am See kommend insofern durch diese Maßnahme benachteiligt, dass es durch die Anhaltung zu Wartezeiten kommt, die er ohne dem Einsatz der VLSA nicht hätte. Deshalb ist zu erwarten, dass es zu Beschwerden von Verkehrsteilnehmern kommen wird. Um die Benachteiligung auf ein verträgliches Maß zu beschränken, werden die Rotschaltungen bzw. deren Auswirkungen auf den Verkehrsablauf mit Hilfe von Kameras beobachtet.

Für die Umsetzung der Bevorzugung der Verkehrsströme von Zell am See und Kaprun kommend, gilt sinngemäß die vor beschriebene Vorgangsweise.

Die Dauer der Rotzeiten werden solange angepasst, bis der bestmögliche Verkehrszustand erreicht ist.

## Pensionierung

Als Brandschutzbeauftragter und geprüfter Betten – und Aufzugswart leistet Paul einen wertvollen Beitrag zur Sicherheit im SWH. Durch seine Flexibilität und Verlässlichkeit zeichnet er sich aus und wird im Arbeitsumfeld von MitarbeiterInnen und Vorgesetzten geschätzt.

*Danke!*

Dies ist idealerweise dann der Fall, wenn die bisherigen Staus auf den einzelnen Ästen wegfallen, ohne dass es dann zu Staus bei den angehaltenen Verkehrsströmen kommt.

Die Anhaltung der jeweiligen Verkehrsströme erfolgt, wie oben schon erwähnt, mit VLSA. Dazu wird zu bestimmten Tageszeiten die Steuerung der jeweiligen VLSA aktiviert. In den Zeiten in denen keine Regelung erfolgt werden die VLSA auf Gelb blinken geschaltet. Die VLSA sind so weit vor dem Kreisverkehr angebracht, dass eindeutig erkennbar ist, dass das grüne Signal nicht als freie Einfahrt in den Kreisverkehr gilt sondern lediglich, dass die Weiterfahrt bis zum Kreisverkehr freigegeben ist. Für die Einfahrt in den Kreisverkehr gilt wie immer der Nachrang auf Grund des am Kreisverkehr angebrachten Verkehrszeichens „Vorrang geben“.

Grundsätzlich können die VLSA zu jedem Tageszeitpunkt aus der Ferne auf Gelb blinken geschaltet werden, sollte es das Verkehrsgeschehen erfordern bzw. es beim angehaltenen Verkehrsstrom zu nicht akzeptierbaren Staus kommen.

Der momentane Stand ist folgender: heute werden die VLSA an den jeweiligen Ästen sofern noch nicht geschehen montiert bzw. in die richtige Position gebracht. Die Steuerung der VLSA wird installiert.

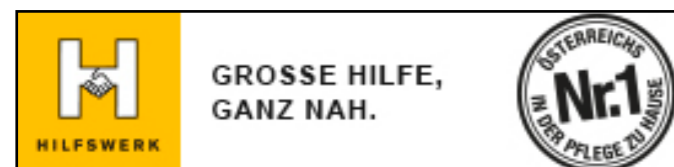
Morgen werden die defekten bzw. nicht geeigneten Verkehrskameras ausgetauscht. Anschließend werden die Kameras auf Funktionalität und Eignung noch einmal überprüft.

Montag 9.12. und Dienstag 10.12. bzw. Mittwoch 11.12. werden von mir Verkehrsbeobachtungen durchgeführt um zu beurteilen auf welchen Ästen des Kreisverkehr eine Bevorzugung erfolgen soll. Mittwoch 11.12. bzw. Donnerstag 12.12. würde die Steuerung der VLSA zu den vorgesehenen Tageszeiten aktiviert werden. Die Steuerungszeiten sind für die Morgenspitze von 6:45 bis 8:00 für die VLSA am Ast Zell am See (Bevorzugung AST Piesendorf), für die Nachmittagspitze von 16:00 bis 16:30 für die VLSA am Ast Piesendorf (Bevorzugung Ast Kaprun) und von 16:30 bis 17:30 für die VLSA am Ast Kaprun (Bevorzugung Ast Zell am See) vorläufig festgelegt. Die Dauer der Rotzeiten betragen zumindest anfangs 15 Sekunden.

Ing. Michael Lindner

Verkehrstechnischer Amtssachverständiger

Land Salzburg



**LIFTSTÜBERL**  
**Naglköpfl**

**Firmenfeier, Geburtstag oder einfach so? Bis zu 30 Personen bei uns kein Problem!**

**Unsere Schirmbar ist mehr als nur Drinks!**

Nagelköpfl Team  
 Edina +43 650 8404031  
 nagelkopflteam@gmail.com

**Wir freuen uns auf euren Besuch!**

## GAiN- Hilfstransporte

Weiterhin werden einmal im Monat Hilfsgüter für Rumänien und die Ukraine gesammelt und verpackt. Dankeschön für eure Mithilfe in diesem Jahr und die vielen Hilfsgüter, die wir auf die Reise schicken konnten. Wir freuen uns, wenn ihr GAiN auch im nächsten Jahr unterstützt. Bitte verpackt die Ware besonders bei zerbrechlichen Dingen gut, da es schade wäre, wenn sie nicht heil ankommen. Gerne kann auch noch eine Spende für die Transportkosten übermittelt werden (Global Aid Network, GAiN Austria, Volksbank Hallein, IBAN: AT16 4501 0000 2013 8681, BIC: VBOEATWWSA). Die Spenden können bei einer Angabe vom vollständigen Namen und Geburtsdatum auch steuerlich abgesetzt werden. Die nächsten Abgabetermine finden voraussichtlich wieder ab März bei Familie Gassner in der Schwimmbadstraße 164 statt. Für Fragen wendet euch gerne an Ulli Gassner (0676 308 83 52).

Wir wünschen euch ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

Familie Gassner



## Katastrophenschäden: Beihilfen aus dem Katastrophenfonds

Leider ist im Zuge der abgelaufenen Sommerperiode auch unsere Gemeinde nicht gänzlich vor Hochwasserschäden verschont geblieben. Insbesondere zwei Unwetterereignisse mit Starkregen vom 12. und 17. August d. J. haben vor allem im Ortsteil „Hummersdorf“ (u. a. Bereich Kottingeindöden) zu massiven Vermurungen geführt. Aber auch in anderen Teilen des Gemeindegebietes waren aufgetretene Schäden zu beheben. Seitens unserer Freiwilligen Feuerwehr waren zahlreiche Einsätze abzuwickeln. Zudem mussten etliche Sperren im Bereich von Wildbächen im Rahmen des Betreuungsdienstes der Wildbach- und Lawinverbauung geräumt werden.

Im Vergleich zu anderen Regionen Österreichs waren allerdings Gott sei Dank keine Personenschäden zu beklagen. In guter und enger Zusammenarbeit mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, dem Katastrophenreferenten der BH Zell am See, den Zuständigen beim Katastrophenfonds des Landes Salzburg, den Zuständigen bei der Wildbach- und Lawinverbauung sowie den betroffenen und beteiligten Grundeigentümern war und ist eine Schadensbehebung bewältigbar. Allen Beteiligten gilt Respekt und Anerkennung für deren geleisteten Einsatz! An dieser Stelle im Besonderen auch nochmals ein Dank an alle Freiwilligen unserer Feuerwehr, die zudem im Katastrophenhilfeinsatz in Niederösterreich einen überaus wertvollen und wichtigen Einsatzdienst geleistet haben!

Seitens des Katastrophenfonds des Landes Salzburg darf an dieser Stelle folgende allgemeine Information bekannt gegeben werden:

Bei Eintritt eines Schadensereignisses sind für Beihilfen aus dem Katastrophenfonds einige wichtige Punkte zu beachten. Es wird dazu auf die nachstehenden allgemeinen Informationen des

Landes Salzburg hingewiesen.

Besonders hervorzuheben ist, dass davon ausgegangen wird, dass versicherbare Schäden (Gebäude, Inventar, usw.) im Privatbereich bis zu einer Summe von mindestens € 15.000,00 versichert sind. Den jeweiligen Grund- und Liegenschaftsbesitzern ist daher dringend zu empfehlen, diesen Bereich betreffend mit dem jeweiligen eigenen Versicherungsunternehmen abzustimmen und gegebenenfalls die jeweilige Versicherung entsprechend anzupassen!

Allgemeine Informationen des Landes Salzburg betreffend „Kat-Fonds“:

Informationen für natürliche und juristische Personen:

- Jede geschädigte natürliche oder juristische Person (Betriebe, Genossenschaften usw.) kann einen Antrag auf Beihilfe aus dem Katastrophenfonds stellen.
- Die Antragstellung erfolgt online auf der Webseite des Landes Salzburg unter [www.salzburg.gv.at/online-formulare](http://www.salzburg.gv.at/online-formulare).
- Die Anträge sind von den Betroffenen online auszufüllen und mit mindestens drei Fotos abzusenden.
- Es sind sechs Monate ab dem Schadenseintritt Zeit, um den Antrag zu stellen.
- Die Schadensgemeinde ist die Gemeinde, in deren Gebiet der Schaden eingetreten ist.
- Voraussetzung ist, dass der Gesamtschaden den Betrag von 1.500 Euro übersteigt.
- Bei Entschädigung durch eine Versicherung

muss der Restbetrag 1.500 Euro übersteigen.

- Es wird davon ausgegangen, dass versicherbare Schäden (Gebäude, Inventar usw.) bis zu einer Summe von mindestens

15.000 Euro versichert sind, bei Betrieben mindestens 30.000 Euro.

- Schäden an Kraftfahrzeugen werden nicht entschädigt.
- Mit dem Versicherungsunternehmen sollte ehestmöglich Kontakt aufgenommen werden.
- Nach der Antragstellung erfolgt stichprobenartig eine Vorort-Begutachtung durch den Sachverständigendienst des Landes.
- Mit den Aufräumarbeiten kann sofort begonnen werden.
- Für die Schadensfeststellung wird bei Gebäude- und Inventarschäden eine Pauschalabrechnungsmethode verwendet, die nach Quadratmeter erfolgt.
- Zusätzlich werden Rechnungen von Maschineneinsätzen durch Firmen berücksichtigt. Dort, wo keine Pauschalabrechnung möglich ist, werden Eigenleistungen an Aufräumarbeiten (Familienmitglieder, Angehörige, Mitarbeiter) berücksichtigt.
- Rechnungen und Zahlungsbelege werden elektronisch benötigt.
- Genossenschaften müssen eine UID-Nummer (Steuernummer), eine KUR (Kennzahl des Unternehmensregisters) angeben oder eine Ergänzungsregisternummer beim Bund beantragen.
- Ansprechpartner: Egon Leitner MBA, Telefon: +43 662 8042-2420; Christoph Holzmann, Telefon: +43 662 8042-2429; E-Mail: agrarwirtschaft@salzburg.gv.at



## Weihnachten im Schuhkarton

Vielen Dank für eure Unterstützung bei der Aktion Weihnachten im Schuhkarton. Durch die Geld- und Sachspenden konnten Geschenke zum Befüllen der Kartons gekauft werden. Diese wurden von den Tanzdamen von Erika Auernigg, den Herztönen und vielen weiteren fleißigen Helferlein liebevoll verpackt, so dass wir dadurch 450 Pakete auf den Weg schicken konnten. Insgesamt haben sich 1.199 Pakete aus dem Pinzgau auf die Reise nach Osteuropa gemacht und werden in diesen Tagen viele Kinderaugen zum Leuchten bringen. Falls ihr die Aktion weiter unterstützen möchtet, könnt ihr gerne an Weihnachten im Schuhkarton noch einen Betrag für die Transportkosten überweisen. Meldet euch auch sehr gerne, wenn ihr Fragen habt oder nächstes Jahr durch Geld- oder Sachspenden unterstützen, wenn ihr selbst zu Hause einen Karton packen oder wenn ihr uns beim Einpacken der Sachspenden unterstützen möchtet.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Unterstützern und ehrenamtlichen Helfern – nur dadurch ist diese Aktion möglich!

Wir wünschen euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Familie Gassner

## Veranstaltungen

### Daten im

01.01.2025  
02.01.2025  
03.01.2025  
04.01.2025  
05.01.2025  
05.01.2025  
05.01.2025  
06.01.2025  
06.01.2025  
07.01.2025  
09.01.2025  
17.01.2025  
18.01.2025  
20.01.2025  
25.01.2025  
26.01.2025

### Jänner

19:00 Uhr Neujahrsgottesdienst (P)  
Dreikönigsaktion  
Dreikönigsaktion  
Dreikönigsaktion  
Dreikönigsaktion  
08:30 Uhr Gottesdienst am Fest der Taufe des Herrn (P)  
Feuerwehr - 134. Mitgliederversammlung  
08:30 Uhr Sternsingergottesdienst (P)  
EV - Präeisschießen gegen Kaprun | Piesendorf  
08:30 Uhr Gottesdienst am Fest der Taufe des Herrn (P)  
19:30 Uhr Jahreshauptversammlung Singverein  
TMK - Generalversammlung  
USK Sektion Fußball: Preiswatten | Sportheim  
08:30 Uhr Sebastianigottesdienst (P)  
Skiclub - Ortsmeisterschaft | Naglköpfl  
Landjugend - Ziachschlittenrennen | Schaubergshof

### Daten im

02.02.2025  
06.02.2025  
08.02.2025  
09.02.2025  
14.02.2025  
15.02.2025  
15.02.2025  
16.02.2025  
22.02.2025

### Februar

19:00 Uhr Darstellung des Herrn - Maria Lichtmess (P)  
Jugendskitag der VS | Naglköpfl  
USC Sektion Fußball: Nachwuchs Hallenturnier  
USC Sektion Fußball: Nachwuchs Hallenturnier  
Skiclub - Kindercup-Rennen Piesendorf | Naglköpfl  
Feuerwehr - 13:00 Uhr Eisschießen, 17:00 Uhr Kranztanz für Jedermann + Ball | THX  
Skiclub - KidsCup | Naglköpfl  
Skiclub - KidsCup | Naglköpfl  
Skiclub - Nachttorlauf | Naglköpfl

### Daten im

01.03.2025  
02.03.2025  
02.03.2025  
03.03.2025  
04.03.2025  
05.03.2025  
06.03.2025  
09.03.2025  
12.03.2025  
16.03.2025  
19.03.2025  
22.03.2025  
23.03.2025  
26.03.2025  
29.03.2025  
29.03.2025  
30.03.2025

### März

Faschingseisschießen TMK - Gemeinde  
08:30 Uhr Gottesdienst am Faschingssonntag (P)  
Kameradschaftsbund - Jahreshauptversammlung  
Rosenmontagsmarkt mit Standl des Singvereins | Dorfbrunnen  
Faschingsdienstag  
19:00 Uhr Gottesdienst am Aschermittwoch  
19:00 Uhr Kreuzwegandacht (P)  
08:30 Uhr Gottesdienst zum 1. Fastensonntag (P)  
19:00 Uhr Kreuzwegandacht (P)  
08:30 Uhr Gottesdienst zum 2. Fastensonntag (P)  
19:00 Uhr Kreuzwegandacht (P)  
EV - 116. Josefeisschießen  
08:30 Uhr Gottesdienst zum 3. Fastensonntag (P)  
19:00 Uhr Kreuzwegandacht (P)  
29.03.2025 USC Sektion Fußball: USC - USK St. Michael  
29.03.2025 Kinderartikelbasar  
08:30 Uhr Gottesdienst zum 4. Fastensonntag (P), Aktion „Fastensuppe“ | Tagesanbetung



# Herzliche Gratulation



Ingrid Breitfuß: 80. Geburtstag am 17.8.2024



Geneveva & Johann Geisler: Diamanthochzeit und Evas 80. Geburtstag am 18.5.2024



Eberhard & Maria Brennteiner: Diamanthochzeit am 24.10.2024



Johann & Rosina Neumayer: Diamanthochzeit am 25.09.2024



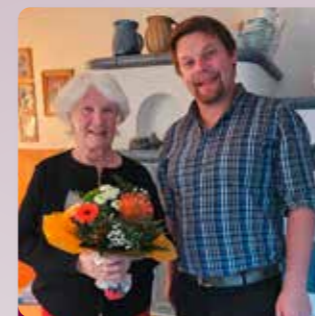
Anna & Rupert Foidl-Bernsteiner: Goldene Hochzeit am 25.5.2024



Johann Höller: 80. Geburtstag am 19.5.2024



Hubert & Katharina Fuchs: Goldene Hochzeit am 19.10.2024



Sieglinde Messner: 80. Geburtstag am 29.11.2024



Anneliese Neumayr: 80. Geburtstag am 25.8.2024



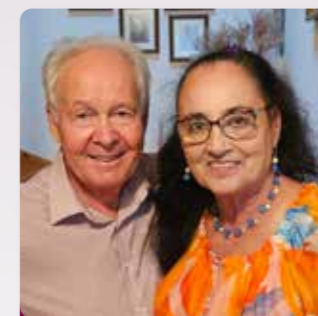
Gerd Lauth: 80. Geburtstag am 25.5.2024



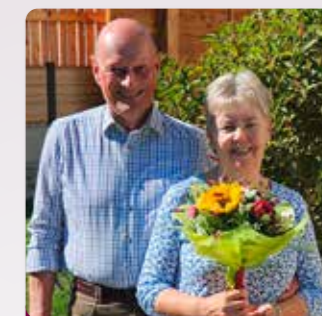
Johann Neumayer: 90. Geburtstag am 30.7.2024



Elisabeth & Josef Streitberger: Goldene Hochzeit am 30.11.2024



Manfred & Anneliese Rachelsperger: Goldene Hochzeit am 5.10.2024



Herbert & Johanna Ripper: Goldene Hochzeit am 21.09.2024



Herta und Rudolf Beran: Diamanthochzeit am 18.7.2024

## Gemeindeparterschaft zwischen Piesendorf und dem Hilfswerk Salzburg

# ZUSAMMENHALT IM PINZGAU

Das Hilfswerk Salzburg ist bundeslandweit der größte Anbieter im Bereich der mobilen Pflege und Betreuung und unterstützt Menschen allen Generationen bei den kleinen und großen Herausforderungen des Lebens. Von Seniorenheimen, Hauskrankenpflege und Heimhilfe über Kinderbetreuung und Jugendarbeit bis hin zu sozialer Beratung in den Regionalstellen: Jährlich begleiten rund 1.400 Mitarbeiter\*innen knapp 9.000 Salzburger\*innen durch den Alltag.

**In Piesendorf werden aktuell rund 43 Familien vom Hilfswerk unterstützt und 22 Mitarbeiter\*innen (inkl. Freiwillige) haben hier ihren Hauptwohnsitz.**

Die regionale Verwurzelung unserer Mitarbeiter\*innen ermöglicht uns kurze und direkte Wege – ganz nach unserem Motto „Große Hilfe, ganz nah“. Um diese regionale Zusammenarbeit zu intensivieren, ist Piesendorf kürzlich eine Gemeindeparterschaft mit dem Hilfswerk Salzburg eingegangen. Ziel ist es, die Bewusstseinsbildung für Themen rund um Pflege und Betreuung zu stärken bzw. auszubauen. Individuelle Beratungs- und Informationsveranstaltungen sollen den Gemeindegänger\*innen aber auch den Gemeindebediensteten die Möglichkeit geben, sich mit aktuellen Themen auseinandersetzen zu können.



Elke Schmiderer (Regionalleitung Pinzgau) und Christian Struber (Vereinspräsident) mit Bgm. Bernhard Auernigg

## DIENSTLEISTUNGSANGEBOTE DES HILFSWERK SALZBURG:

### PFLEGE & BETREUUNG

Die Expert\*innen des Hilfswerks unterstützen und betreuen Menschen in ihren individuellen Lebenslagen und helfen so, den Alltag zu erleichtern. Von der Information bis hin zur Pflege und Betreuung steht das Hilfswerk beratend zur Seite. Spezielle Angebote für pflegende Angehörige bringen den Familien zusätzliche Unterstützung.



### PÄDAGOGIK

Durch verschiedene Pädagogikangebote unterstützt das Hilfswerk viele Familien in Salzburg. Das Angebot reicht von Krabbelgruppen, alterserweiterten Gruppen über schulische Tagesbetreuungen bis hin zu Jugendzentren und Jugendtreffs. Spezielle Ferien- und Freizeitangebote runden das Betreuungsangebot in den Regionen noch ab.



Information und Rückfragen:

Hilfswerk Salzburg | Regionalstelle Pinzgau  
+43 6542 74622 | [pinzgau@salzburger.hilfswerk.at](mailto:pinzgau@salzburger.hilfswerk.at)

